von Adrian Salbuchi

Ein junges Mädchen mit sanfter Stimme aus Syrien spricht in einem YouTube-Video die ganze Tragik aus, die unsere Welt im Krallengriff hält. Und zwar mit viel größerer Vernunft und Ehrlichkeit als die mächtigen westlichen Regierungen, die nur das sagen wagen, was ihnen die Geld-Elite und die Medien der Geld-Elite erlauben zu sagen.

Zu ihrer Identität erklärt sie nur, dass sie ein syrischer Patriot ist und gegen Neocons, NWO, Zionisten aufbegehren möchte. Anfang letztes Jahr hat sie deshalb ihren eigenen YouTube-Kanal eingerichtet. (YouTube/User/SyrianGirlpartisan).

In diesem kurzen, 9-minütigen Film nennt sie 8 Gründe, warum die NEUE WELTORDNUNG Syrien hasst. Wir würden alle gut daran tun, ihr zuzuhören.

Ihre 8 Punkte, "warum der Westen Syrien hasst", sind überzeugend und können von jedem Land mit nationaler Würde übernommen werden. Von jedem Land, das sich nicht von Rothschild kontrollierten Notenbanken regieren lassen möchte, das sich nicht gegenüber dem IWF verschulden will und keine genmanipulierte Nahrung den eigenen Menschen zumuten möchte. Diese 8 Punkte gelten für alle Länder, die sich den Geheimgesellschaften, den Energiemonopolisten und den Zionisten entgegenstellen möchten.

Ein tapferes syrisches Mädchen bäumt sich gegen die geballte Macht der NWO auf! Ihre kurze Mitteilung kann man als eine Art Handbuch der Vernunft bezeichnet, das uns erklärt, warum die USA und Großbritannien, die EU (speziell Frankreich) und Israel so verbissen die Vernichtung von Syrien betreiben. Sie wollen ein Land vernichten, dessen Führung sich nicht der NEUEN WELTORDNUNG unterwerfen will:

1) Syriens Notenbank ist in Regierungsbesitz und unter Regierungskontrolle. D.h., Syriens Notenbank gibt das Geld für die Menschen selbst heraus – und nicht die Rothschilds, die als globale Banker versteckt von New York, London, Frankfurt, Tel Aviv, Basel und Paris aus operieren. Das bedeutet, dass das Volumen der herausgegebenen Währung absolut abgestimmt ist auf die Bedürfnisse der wirklichen Wirtschaft, auf den Arbeitsmarkt, auf die Industrieproduktion und auf alles, was für die Menschen in Syrien nützlich ist. Dies steht im Gegensatz zum westlichen System, das sich an das parasitäre, wucherische, spekulative Finanzsystem der ausländischen Financiers anpasst. Das westliche System will die Kontrolle über die Notenbanken der Welt erhalten, damit die Geldmenge für wirkliche wirtschaftliche Bedürfnisse künstlich eingeschränkt werden kann. Das betrifft die zinsfreien Kredite, die für öffentliche Finanzierungen benötigt werden wie zum Beispiel für die wirkliche Wirtschaft (nicht für die Spekulationswirtschaft), für Kraftwerke, Verkehr, Energieversorgung, öffentliche Wohnungsprojekte, produktive Privatwirtschaft und Privatinitiativen. Diese produktiven Kräfte,

ob öffentlich oder privat, unterliegen im westlichen System dem tödlichen Zins- und Wuchersystem. Diese Kredite aus fremder Hand sind die Grundlage der Endloskette der Staatsverschuldungen. Diese Staatsverschuldungen wachsen und wachsen und zerstören letztlich jedes Land. Aber diese Zerstörung wird wortgewandt als normal dargestellt. Dem hat sich Syrien verweigert, ganz klar dass das ein sehr guter Grund für diese parasitären Bankster ist, Syrien auszuschalten.

2) Syrien hat keine Schulden beim IWF (Internationaler Währungsfonds). Das bedeutet, dass Syriens Führung versteht, dass der IWF – eine Institution die von Staaten finanziert wird – von den globalen Mega-Banken kontrolliert ist. Der IWF fungiert als polizeiliche Schulden-Eintreibungsbehörde in Diensten der privaten internationalen Banker. Der IWF wird als Schuldeneintreiber aktiv, sobald ein schwächeres Land in die Schulden getrieben wurde. Sobald die verschuldeten Länder nicht mehr genug Geld aus dem Schweiß ihrer in der echten Wirtschaft schufteten Menschen zusammenkratzen kann, wird die gesamte Wirtschaft des Landes den parasitären, globalen Bankern übereignet (Privatisierung genannt). Im Grund fungiert der IWF als Steuerbehörde für die globale Machtelite. Die Menschen müssen zwar nicht direkt an den IWF Steuern entrichten, aber die dem IWF gehorchenden Regierungen leiten die vereinnahmten Steuerabgaben brav weiter. Das sind die wirklichen Ursachen der sogenannten Finanzkrise, die Griechenland, Zypern, Irland, Argentinien, Spanien, Italien, Großbritannien, USA, Portugal, Frankreich heimgesucht haben. Eine globale Sklaverei hätte nicht besser erdacht und geplant werden können. Wahre islamische Staaten lehnen zu Recht die Zinspraktiken des westlichen Bankensystems als unmoralisch ab. So war es unter Gaddafi in Libyen, so ist es in Syrien und im Iran heute. Ein sehr guter Grund für diese parasitären Bankster Syrien auszuschalten, so wie sie es mit Libyen getan haben und es mit dem Iran vorhaben.

3) In Syrien ist genmanipulierte Saat (GMO) nicht zugelassen. Präsident Assad hat diese Nahrungskette zur Sicherung der menschlichen Gesundheit verboten. In Syrien weiß man genau, dass die Monsanto dieser Welt die Weltherrschaft über die Kontrolle der Welternährung anstreben. Die kommenden globalen Krisen werden nämlich nicht nur wegen Ölfördermengen ausgelöst, sondern dadurch, dass die Staaten ihren Menschen wegen von Monsanto patentierter und vergifteter Feldprodukte nicht genug Nahrung auf den Tisch bringen können. Das war übrigens der Grund, warum auch im Zuge der Irak-Invasion beschlossen wurde, Monsanto-Aussaaten im Irak einzusetzen. Das ist auch der Grund, warum Vasallen-Staaten wie Argentinien ihren eigenen Boden und ihre eigenen Menschen vergiften, nur um sich vor den Monsanto-Forderungen bis zum Boden hinunter zu beugen. Ein wirklich sehr guter Grund für Monsanto, Syrien auszuschalten.

4) Syriens Bevölkerung ist über die NEUE WELTORDNUNG sehr gut informiert. In den Medien und an den Universitäten wird über den Einfluss der globalen Machtelite debattiert. Die Menschen in Syrien haben vollständig begriffen, dass die wirkliche Macht im Westen nicht in im Weißen Haus oder in 10 Downing Street, nicht in den Parlamenten liegt, sondern in dem ziemlich komplexen und mächtigen Netz der sogenannten Denkfabriken dieser Eliten. An der Spitze dieser unsichtbaren Macht stehen der CFR (Council on Foreign Relations – Rat für auswärtige Beziehungen) in New York, die Bilderberger, die Trilaterale Kommission, das Welt-Wirtschafts-Forum und Londons Institute of International Affairs. Diese Machtzentren arbeiten eng mit den Mega-Bankern, mit den Medien, den Universitäten, dem Militär, den multinationalen Unternehmen weltweit zusammen. Syrien hat es gewagt, über die Geheimgesellschaften wie die Freimaurer, über die Loge Skull and Bones der Yale Universität

offen zu sprechen. Diesen Geheimgesellschaften gehören die hochrangigen Politiker an wie Ex-Präsident George W Bush oder der derzeitige US-Außenminister John Kerry. Ganz klar ein sehr guter Grund für diese Politiker, ihrem Laufburschen Obama zu befehlen, Syrien auszuschalten.

5) Syrien besitzt gewaltige Öl- und Gasreserven unter seiner Erde – und schon geht's los. Immer, wenn der Westen in den Krieg zieht, um in irgendeinem Land die "Freiheit, die Menschenrechte oder die Demokratie zu schützen", steigt einem stinkender Ölgeruch in die Nase, wie zum Beispiel bei Kriegen gegen Irak, Libyen, Kuwait, die Falkland-Inseln, Afghanistan. Syrien besitzt gewaltige Energiereserven, sowohl vor seinen Küsten, wie auch im Land selbst. Syrien ist am Bau einer Pipeline zusammen mit dem Iran beteiligt – selbstverständlich sind die westlichen Ölgiganten ausgeschlossen. Das Monopol für die Ausbeutung der Energiereserven sowie die Kontrolle der Transportwege sind die obersten Ziele der Allianz zwischen Großbritannien und USA. Ganz klar sein sehr guter Grund für BP, Exxon, Royal Dutch Shell, Texaco, Total, Repsol und Chevron, Syrien auszuschalten.

6) Syrien hat sich klar und eindeutig als Gegner des Zionismus und Israels bekannt. Israel betätigt sich als ein Staat krimineller Praktiken und rassistischer Apartheid gegenüber den unterjochten Palästinensern. Syriens Führung scheut sich nicht, Israel dessen anzuprangern, was es ist. Ein rassistischer, imperialistischer Staat. Israel ist eine Einrichtung des Völkermords, wie die Mauer des Hasses, mit der die Palästinenser unter freiem Himmel eingekerkert sind, beweist. Israel verwaltet sozusagen eine Art Mega-Auschwitz in Palästina mit Millionen von misshandelten, sehr oft gemordeten und gedemütigten Insassen. Diese geopolitische Klarheit wurde auch von Gaddafis Libyen geteilt, auch von Saddams Irak. Und heute von Iran, China, Russland und Indien. Ganz klar ein sehr guter Grund für die politischen Monster wie AIPAC (American-Israeli Public Affairs Committee), dem Jüdischen Weltkongress, die ADL (Anti-Defamation League), Likud, Kadima sowie für Netanyahu/Lieberman, Syrien auszuschalten.

7) Syrien ist einer der letzten säkularen Moslem-Staaten im Mittleren Osten, während zionistische Herrenmenschen – zusammen mit christlichen Wiedergeburt-Kirchen und der Israel-First-Bewegungen im Westen – alles daransetzen, die Menschheit ihrem dunklen Schöpfergott zu unterwerfen, der ein eigenes auserwähltes Volk besitzt. Die Befehle der globalen Machtelite sind klar: Jeder muss die israelische Führung anerkennen. Aber Syrien stellt sich diesem Anspruch offen entgegen, so wie Saddams Irak, wie Gaddafis Libyen sich weigerten zu unterwerfen. Und wie sich der Iran heute weigert, diese Überzeugung anzunehmen. In Syrien gilt es als unhöflich, Menschen nach ihrer Religion zu fragen, denn es ist das Land, das viele der hohen Religionen der Menschen in Tausenden von Jahren hervorgebracht hat. Dieser Entwicklungsprozess hat Syrien gelehrt, behutsam und tolerant mit anderen Religionen umzugehen. Das ist etwas, das wir in den pro-westlichen arabischen Scheichtümern nicht finden. Auch nicht in den USA, Großbritannien und in der EU mit ihrer anti-islamischen Paranoia. Dort werden Gesetze zur Durchsetzung von irrsinnigen politischen und historischen Lügen erlassen, weil dies von religiösen Eiferern verlangt wird, da sie darauf bestehen, dass ihr Gott sie nur als Holocaust-Opfer akzeptiert. Ganz klar ein sehr guter Grund für die Neocon-Fanatiker und ihre orwell'sche Gedankenpolizei, Syrien auszuschalten.

Syrien schützt seine politische und kulturelle nationale Identität. Syrien macht klar, dass es an seiner "Einmaligkeit festhält", während es die Einmaligkeit anderer Völker respektiert. Die angesteuerte Weltregierung sieht für alle Völker einen Einheitsstandard vor. Jedermann wird verfolgt, der sich gegen ein Denken von der Stange, gegen eine Einheitszivilisation und gegen

Einheitswerte auflehnt. Westliche Mega-Märkte entwickeln eine Einheitsmode für die Weltbevölkerung, bestimmt für eine einsame und langweiligen Welt. Heute besteht revolutionäres Denken im Westen, selbst unter der Jugend, nur noch darin, zwischen Coca Cola und Pepsi Cola zu wählen. Ganz klar ein sehr guter Grund für Coca, Pepsi, McDonalds, Levis, Lauder, Planet Hollywood und Burger King, Syrien auszuschalten. Wenn Syrien fällt, ist der Weg frei für die Neue Weltordnung. Syrien ist die Frontlinie gegen die Neue Weltordnung. Das sind weise Worte eines jungen Mädchens, das das katastrophale Versagen der Mächte des Westens und ihrer politischen Klassen verstanden hat. Diese Mächte haben unsere Welt auf den Kopf gestellt, in der die schlimmsten und gefährlichsten Verbrecher die Regierungen sowie die privaten Machtstrukturen infiltriert haben. Ob in Washington, New York, London, Paris, Berlin, Rom, Bogota, Madrid, Tokyo, Seoul, Amsterdam, Buenos Aires oder sogar Riyadh, überall wütet das gleiche System.

Hollywood hat uns mit beispielhaften Filmen gezeigt, mit welcher Perversität diese Machtelite die Welt zu beherrschen versucht. Der Film "Planet der Affen" führt man uns vor, wie kranke, teuflisch-genetische Verwandlungen schauerhafte, schreckliche Vernichtungs-Tiere an die Schaltstellen der Macht in der Welt gesetzt haben, während die bezwungenen edlen Menschen verklavt sind und in Käfigen dahinsiechen. Beschreibt diese Metapher das Drama USA geben Syrien nicht sehr gut?

Die oben genannten 8 Punkte sind ein guter Wegweiser, um alle Länder wieder auf natürlichen Kurs zu bringen. Sie sind das Handbuch, wie wir die außer Kontrolle geratene Welt wieder zusammenbringen können.

Ob Amerikaner, Europäer, Araber, Moslems, Christen, Juden, Buddhisten, Hindus oder Schintus, für alle ist die Zeit gekommen laut auszurufen, "Wir sind die Völker". Dieser Ruf soll durch die Straßen der Städte der Welt hallen. Nachbarn, Familie, Freunde, Arbeits- und Schulkollegen sollen verlangen, dass die sogenannt demokratisch gewählten Regierungen im Westen (die alle Vasallen der Geldelite sind und unter dem Deckmantel ihrer Lieblingslüge von Demokratie agieren) aufhören, das zu tun, was sie tun. Sie sollen endlich anfangen das zu tun, was wir von ihnen verlangen. Und zwar jetzt, denn wir müssen unsere Länder zurückerobern. Dieses junge syrische Mädchen ist mit gutem Beispiel vorangegangen, wir sollten ihrem Beispiel folgen.

<http://www.politaia.org>